

	<p>Objekt: Omphalos-Schale</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum</p> <p>Inventarnummer: D_0801</p>
--	---

## Beschreibung

Sog. Omphalos-Schale (nach der Erhebung im Zentrum des Bodens), gefunden im östlichen Anatolien. Wandung verziert mit getriebenen Lotusblättern in drei untereinander verschränkten Reihen. Möglicherweise symbolisiert dieser Dekor die Fruchtbarkeit durch die Sonne. Der Rand weist einen Riss auf, der bereits in der Antike mit zwei aufgenieteten Bronzeplättchen geschlossen wurde.

Die frühesten derartigen Gefäße aus dem 3. Jahrtausend v.Chr. entstanden wahrscheinlich in Mesopotamien. Erst später verwendete man Schalen dieses Typs im östlichen Mittelmeergebiet und auf dem Balkan, in klassischer Zeit auch in Griechenland.

Die Schale gelangte 1983 über den Kunsthandel in den Domschatz. Um sie als Kommunionsschale im Gottesdienst benutzen zu können, wurde sie mit einer Goldeinlage versehen.

In ihrer ursprünglichen Funktion dienten Omphalos-Schalen als Trinkgefäß oder Opfergerät. Die erhaltenen Exemplare bestehen in der Regel aus Bronze. Vereinzelt fanden sich auch prunkvolle Exemplare aus Edelmetall, vor allem im Schwarzmeergebiet, die dann den sozialen Status ihrer Besitzer deutlich machen sollten. (Cornelia Ewigleben)

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze, mit neuzeitlicher Goldeinlage  
Maße: Durchmesser 24,1-24,6 cm, H. 6,0-6,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 7.-6. Jahrhundert v. Chr.  
wer  
wo Ostanatolien

## Schlagworte

- Kommunion
- Lotusblatt
- Opferschale

## Literatur

- Kaufmann Sabine / Historisches Museum der Pfalz (Hg) (2001): Kaiserdom und Domschatz. Speyer, S. 86 (Cornelia Ewigleben)